

bläücht, -au-

Adj., bläulich, °OB, °SCH vereinz.: *blewad* Eurasburg FDB.

WBÖ III,327 (pläüig); Suddt.Wb. II,439.

J.D.

Blauler

M., Glockenenzian (*Gentiana acaulis*): °*Blowler* Thanning WOR; *Blowler* M'ndw GAP BRONNER Bayer.Land (31910) 91.

W-33/44.

J.D.

bläülicht → *bläu(e)licht*.

Blaunze, Blauze

F, fachsprl. I: „eine besonders große Glaskugel ... bei den Oberpfälzer Tafelglasmachern als *Blaunze* bekannt“ L. REINER u.a., Arbeitswelt der Waldglashütten, Riedlhütte 2004, 246.– Auch: *Blaüzn* „Glaskugel allgemein“ Buchenau REG HALLER Glasmacherbrauch 210.

2: „Um die Farbe des Glases zu überprüfen, wird eine Probe aus dem Hafen entnommen, die sogenannte Blauze *blaundsäl*, *blaunds*“ nach DÜRRSCHMIDT Bröislbod 17.

3 Gefäß.– 3a bauchiger Krug, Bierkrug, °NB (REG) vereinz.: °*Blaunzn* Zwiesel REG; *Blaüzerl* „kleiner Krug aus Glas“ HALLER ebd.– Auch: *Blaüzn* „nicht gelungener ... Krug, den man ... zum Hüttengebrauch verwendet“ Theresienthal REG ebd.– 3b: a *Blautze* „große mundgeblasene Glasflasche für Wein, Fruchtsäfte“ Frauenau REG.

4 übertr.– 4a: *dös is a Plauzn* übermäßig dicke Frau Regen.– 4b: *blauzn* „Harnblase“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 45.

Etym.: Herkunft unklar.

J.D.

Plaus → *Applaus*.

Plausch

M., Plausch, Unterhaltung, OB, NB, °OP vereinz.: °*mir wean afaran Plausch zamkuma* Traidendf BUL; *Plausch* „ungezwungene, entspannte Unterhaltung, Plauderei“ 3ZEHETNER Bair.Dt. 268.

SCHMELLER I,331.– WBÖ III,329; Suddt.Wb. II,440.– DWB VII,1930.– S-82A28.

J.D.

-plausch

N., nur in: [Ge]p. dummes, leeres Gerede: *so ein Geblausch* Hengersbg DEG.

Schwäb.Wb. III,377; Schw.Id. V,161.– DWB IV,1,2,3532.

J.D.

Plausche

F, Vielrednerin, Schwätzerin, OB, NB vereinz.: *Plauschn* Aicha PA.

WBÖ III,329.– S-82A30.

J.D.

plauschen

Vb. I sprechen, reden, OB, NB vereinz.: *as Kind fangt 's Blauschn scho a* Hengersbg DEG; *A Brunna der plauscht* Die Arnika 38 (2006) 82.

2 sich vertraulich od. gemütlich unterhalten, OB, NB vereinz.: *plauschn* „vertraut reden“ Berchtesgaden; *Solang, daß du mi gern g'habt hast, hast nia mit andre plauscht* STEPLINGER Horaz 39; *Ja geh nur Jaggl ... Mir derfn nöt lang blauschn* KunovH 92f.

3 viel reden, schwätzen, °OB, NB vereinz.: *plauschn* viel u. bedeutungsloses Zeug schwätzen Haag WS; *wiar er spekuliert und plauscht* EBERL Neui Kräutl 15.

4 †: *blauschen* „milder Ausdruck für lügen“ SCHMELLER I,331.

Etym.: Onomat.; PFEIFER Et.Wb. I019.

SCHMELLER I,331.– WBÖ III,329; Schwäb.Wb. I,1185; Schw.Id. V,161; Suddt.Wb. II,440.– DWB VII,1930f.– BRAUN Gr.Wb. 466.– S-63C26, 82A26.

Abl.: *Plausch*, *-plausch*, *Plausche*, *Plauscher*, *Plauscherei*.

Komp.: [an]p. I hinreden, OB, NB vereinz.: *dea plauscht ehm a, daß ma grea und geib wern mecht* Hengersbg DEG; *Kimmt neuli so a Pläner* [Schlauberger] rein Und hat mi onplauscht lang GUMPENBERG Loder 57.– 2 belügen, OB, NB, OP vereinz.: *loß dö nöt a so åblauschn* Bischofsmais REG; *Ah was! ... laß Dich anplauschen* REINHARDSTOETTNER Bayerwd III,335; *Einen anblauschen* „ihn belügen, anlügen“ SCHMELLER I,331.

SCHMELLER I,331.– WBÖ III,329; Schwäb.Wb. I,1185; Suddt.Wb. I,388.– S-82A27, 49.

[aus]p. I ausplaudern, verraten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*sie hät wieda alls ausplauscht* Michelsneukchn ROD; *blauschn*, *aus-* „ausplaudern“ Dinzing CHA BM I,70; *Wenn oaner ausplauscht, was ihm anvertraut* STEPLINGER Ovid 37.– 2 die Unterhaltung beenden, OB, NB